

2988/J XXI.GP
Eingelangt am: 23.10.2001

ANFRAGE

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Finanzierung des Fachhochschul-Sektors

Der zur Zeit einer SPÖ - geführten Bundesregierung in Österreich eingerichtete Bereich der Fachhochschul - Studien hat sich seit 1993 sehr rasch zu einer Erfolgsgeschichte der Bildungs - reformen der letzten Jahre entwickelt.

Ein wesentlicher Faktor für diesen Erfolg war neben dem bottom up Prinzip auch der Umstand, dass die anderen Gebietskörperschaften (Bundesländer, Städte und Gemeinden) und die Interessensvertretungen dazu gewonnen werden konnten, Beiträge vielfacher Art für die Entwicklung der einzelnen Fachhochschul - Studiengänge zu leisten. Vor allem auf dem Sektor der Investitionen in Grundstücke, Bauten und Einrichtungen wäre ohne diese wirksame Zusammenarbeit die erfreuliche Expansion der letzten acht Jahre nicht möglich gewesen.

Allerdings wird in letzter Zeit aufgrund des rigiden Sparkurses der FPÖ - ÖVP Bundesregierung den Partnern dieser Entwicklung ein immer höherer Beitrag abverlangt und aus den Ländern und Gemeinden wird zunehmend Kritik vernehmbar, dass Hochschulen eigentlich Bundesange - legenheit seien.

Um in dieser Situation über seriöse Zahlen zu verfügen und um die Auswirkung des FHStG hinsichtlich der kooperativen Finanzierung beurteilen zu können, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren seit 1993 die von den einzelnen Gebietskörperschaften getragenen Kosten für die Fachhochschulstudien - wenn möglich aufgegliedert nach Bundesländern und Jahren?
2. Wie hoch war der jährliche Bundesaufwand, gegliedert nach Studienplatzfinanzierung und sonstigen Kosten (Entwicklungszuschüsse, Geschäftsstelle und Rat, Studien etc.) ?
3. Wie hoch waren die dem Bundesministerium bekannten Bauinvestitionen für FH - Bauten in den einzelnen Bundesländern ?
4. Wie gestaltet sich seit 1993 das Verhältnis der Bundesfinanzierung je Studienplatz zu den sonstigen Beiträgen je Studienplatz (gegliedert nach Studiengängen, Studienrichtungen und Bundesländern) ?
5. Wenn Ihnen diese Daten nicht zur Verfügung stehen sollten: Halten Sie es für denkbar, zumindest jenen Betrag in eine Studie zur Erhebung dieser Daten zu investieren, den Ihre Kollegin Forstinger zur Vorbereitung auf einen Kurzauftritt beim heurigen Forum Alpbach aufgewendet hat?